Aktive Ansprache

Beziehung bewusst gestalten

1. Nutze persönliche Ansprache als Grundlage der Therapie

Sprich Deine Patient:innen bewusst persönlich an und begegne ihnen wertschätzend.

Die Art, wie Du kommunizierst, beeinflusst den Therapieverlauf maßgeblich. Eine stabile therapeutische Beziehung fördert Vertrauen, Mitarbeit und nachhaltige Behandlungsergebnisse.

---

2. Deine Haltung wirkt stärker als jede Technik

Mach Dir bewusst: Deine Kommunikation prägt den Behandlungserfolg oft mehr als einzelne Techniken.

Eine klare, ruhige und wertschätzende Haltung gibt Sicherheit und Orientierung. Motivation entsteht vor allem durch Beziehung – nicht durch Maßnahmen allein.

---

3. Setze Begrüßung und Körpersprache gezielt ein

Begrüße Deine Patient:innen bewusst und nenne sie beim Namen.
Nutze Blickkontakt, Freundlichkeit und eine offene Körperhaltung.

Du wirst jederzeit wahrgenommen – nicht nur während der Behandlung, sondern auch davor und danach.

4. Stelle individuelle Fragen statt Routinefloskeln

Verzichte auf automatische Standardfragen und gehe in echten Dialog.

Stelle offene und persönliche Fragen, die Dir zeigen, was sich im Alltag verändert hat. So förderst Du aktive Beteiligung und erhältst relevante Informationen für Deine Therapie.

---

5. Beobachte, beschreibe und mache Fortschritte sichtbar

Beschreibe Deine Beobachtungen sachlich und nachvollziehbar statt sie zu bewerten.

Sprich positive Entwicklungen konkret und zeitnah an. Wertschätzendes Feedback stärkt Motivation und Selbstwirksamkeit Deiner Patient:innen.

---

6. Lebe persönliche Ansprache als Teil Deiner Professionalität

Begegne allen Patient:innen konsequent freundlich und individuell.

Die Art, wie Du ansprichst und kommunizierst, prägt den Eindruck unserer Praxis nach innen und außen. Sie ist kein Extra – sondern Ausdruck Deiner professionellen therapeutischen Haltung.

Revision #2
Created 28 January 2026 11:56:58 by Aline Lange
Updated 18 February 2026 13:45:46 by Heiko Anschuetz